



# Arbeit neu bewerten - neu verteilen – neu managen

**Manuela Vollmann**

Vorstandsvorsitzende bdv.austria

Geschäftsführerin abz\*austria

15. Mai 2014

## Frigga Haug: Die vier in einem Perspektive

- Bis heute wird „Arbeit“ immer noch mit „Erwerbsarbeit“ gleichgesetzt – nur bezahlte Arbeit wird bewertet und bringt gesellschaftliche Anerkennung.
- Was ist gesellschaftlich und individuell sinnvolle und benötigte Arbeit? Für Frigga Haug gibt es vier gleichwertige Bereiche der Arbeit:
  - Erwerbsarbeit
  - Reproduktionsarbeit in der Familie
  - Arbeit an sich selbst / kulturelle Selbstverwirklichung
  - Politik von unten / Ehrenamt
- Gerade in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit muss unsere Gesellschaft diese unbezahlten, aber für die Gesellschaft unverzichtbaren Arbeiten stärker anerkennen und eine gerechtere Verteilung sicherstellen.

## Fakten zur Arbeitslosigkeit (April 2014)

- 307.517 Personen sind arbeitslos (+12,6% zum Vorjahr), weitere 82.772 in Schulungen
- Besonders starke Zuwächse der Arbeitslosigkeit gibt es bei Menschen über 50 Jahre (+ 22,2% zum VJ), AusländerInnen (+ 22,7% zum VJ) und „Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen“ (+ 28,8% zum VJ)
- Noch bedenklicher ist der Anstieg bei der Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Menschen, denen eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt kaum gelingt: 114.396 (+ 32,3% zum VJ)
- Gründe für diese verfestigte Arbeitslosigkeit sind in der Regel das Alter, geringe Ausbildung und die geringe Anbindung an den Arbeitsmarkt selbst

## Was können Soziale Unternehmen anbieten?

- Soziale Unternehmen bieten einen begleiteten Entwicklungsrahmen und ermöglichen arbeitsmarktfernen Menschen wieder einen Zugang zum Arbeitsmarkt.
- Die gesamte Lebenssituation der KlientInnen steht im Zentrum: Unterstützung bei der Lösung von Problemen (Schulden, Drogen, psychische oder familiäre Probleme, ...)
- praxisorientierte Weiterbildung und Personalentwicklung – gezielt für Menschen mit niedriger formaler Bildung
- Förderungen durch AMS, Länder, ESF, BSB und Gemeinden. Zusätzlich werden beträchtliche Teile des Budgets durch eigene Erlöse erwirtschaftet.

## Politische Lösungen zur gerechteren Verteilung von Arbeit

- Arbeitszeitverkürzung (z.B. auf 35 Stunden) bei möglichst vollständigem Lohnausgleich für untere und mittlere Einkommen sowie Anreize zum Abbau von Überstunden. Arbeitslosigkeit ist die schlechteste Form der Arbeitszeitverkürzung
- Gleichstellungspolitik zur gerechteren Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit zwischen Frauen und Männern
- Das Bild der durchgehenden Erwerbstätigkeit entspricht nicht mehr der Realität. Es braucht neue Lebensarbeitszeitmodelle als Grundlage für die Anpassung des Sozial- und Steuersystems an einen flexibleren und unsicheren Arbeitsmarkt.
- Entkoppelung von Existenzsicherung und Erwerbsarbeit durch ein existenzsicherndes Grundeinkommen

# Innovative Ansätze auf unternehmerischer Ebene

## Top Job Sharing = Führungsteilung an der Spitze

- Führung mit Privatleben kombinieren, Auszeiten und Teilzeit werden ermöglicht
- Austausch um entscheidungsfähig zu bleiben - dadurch Nachhaltigkeit von Entscheidungen
- Gemeinsame Verantwortung, Druck hinausnehmen – Burn-Out-Prävention
- Gegenseitiges Vertrauen, geteilte Macht
- Bewältigung von Komplexität und Schnelligkeit



Brainscript Change und Kulturwandel im Unternehmen beginnt an der Spitze

## Flexible Arbeits(zeit)modelle

Bei abz\*austria seit 2004!

- Gleitzeitrahmen 6-22 Uhr ohne Kernarbeitszeit mit unterstützendem Ampelsystem bei den Zeitlisten
- Vertrauensarbeitszeit
- Stand 31.12.2013: 23 Arbeitszeitmodelle
  
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Lebensphasenorientiert
- Rückkehrquote karenzierter Mitarbeiterinnen hoch
- Zufriedenheit mit der Nutzung

